



Sachsens Verwaltungsreform

Um Sachsen zukunftsfit zu machen, wird der Freistaat seit Jahren den Herausforderungen des demografischen Wandels angepasst. Ein Baustein dieser Umgestaltung war die 2008 abgeschlossene Funktional- und Verwaltungsreform. Sie verfolgte neben dem Aspekt der Kosteneffizienz weitere Ziele: Bürokratieabbau, eine konzentrierte Verwaltung und mehr Bürgernähe, unter anderem durch die Übertragung von Verwaltungsaufgaben auf die Landkreise und Kreisfreien Städte sowie auf den Kommunalen Sozialverband. Die verbleibenden staatlichen Aufgaben wurden in deutlich weniger Behörden gebündelt. Außerdem wurden die Kreise im Freistaat Sachsen neu gegliedert. Die Anzahl der Landkreise hat sich von 22 auf 10, die der Kreisfreien Städte von 7 auf 3 reduziert. Damit wurde die Grundlage für dauerhaft leistungsfähige und effektive Verwaltungsstrukturen geschaffen. Ehemals staatliche Aufgaben wurden erfolgreich auf die kommunale Ebene übertragen. Rund 4 000 zuvor direkt beim Freistaat Beschäftigte sind zu einem kommunalen Arbeitgeber gewechselt. Auch die Neuordnung der staatlichen Behörden wurde erfolgreich umgesetzt. Der Reformprozess ist aber noch nicht abgeschlossen: Nächster wichtiger Schritt zu einer langfristig tragfähigen Behördenstruktur war die Verabschiedung des Sächsischen Standortgesetzes im Januar 2012. Mit der beschlossenen Neuordnung von Verwaltungsstandorten wird ein weiterer wesentlicher Abschnitt der Staatsmodernisierung umgesetzt.



Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei

Redaktion:

Texte: Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,

Sächsische Staatskanzlei

Tabellen und Grafiken: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Oktober 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:

Sächsische Staatskanzlei

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Archivstr. 1

01097 Dresden

Telefon: 0351-5641345

Telefax: 0351-5641359

E-Mail:

Sabine.Gerstenberger@sk.sachsen.de

www.sachsen.de

Weitere Informationen zum Landkreis erhalten Sie unter:

www.landkreis-nordsachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Sächsische Staatskanzlei, Dresden, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Titelbild: Schloss Hartenfels ©Landratsamt Nordsachsen

Fotos innen:

Ministerpräsident ©Staatskanzlei/Jürgen Jeibmann

Landrat und Schlossansicht ©Landratsamt Nordsachsen

Kartengrundlage:

Verwaltungsgrenzen, ©GeoSN, 2012

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2012

Der Landkreis Nordsachsen





Liebe Leserinnen und Leser,

der Landkreis Nordsachsen verbindet landschaftliche und wirtschaftliche Vielfalt auf einzigartige Art und Weise.

Eine durch die ehemaligen Braunkohletagebaue entstandene außergewöhnliche Seenlandschaft sowie die Naturparks der Dahleener und Dübener Heide prägen

maßgeblich das Gesicht des Landkreises. Nicht zuletzt durch die Reichhaltigkeit an Kulturschätzen und historischen Bauwerken ist Nordsachsen ein Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern. Auch Torgau, eine der schönsten deutschen Renaissancestädte stärkt mit seinen bauhistorischen Denkmälern den sächsischen Tourismus.

Darüber hinaus verfügt die Wirtschaft über einen breiten Branchenmix, wobei vor allem die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau sowie der Bereich Logistik hervorzuheben sind. Sie profitieren von der unmittelbaren Nähe zum DHL-Luftfrachtdrehkreuz am Flughafen Leipzig/Halle und den Automobilherstellern in Leipzig. Das macht den Landkreis zu einem wichtigen Motor der sächsischen Wirtschaft.

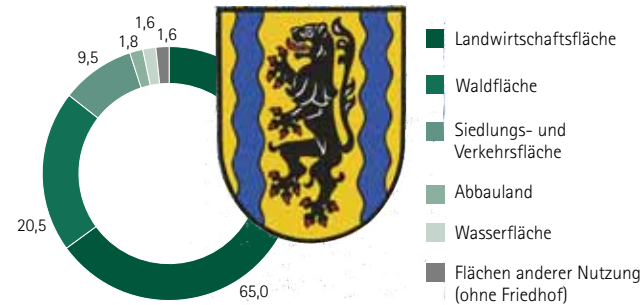
Nicht zuletzt durch seine Lage bildet der Landkreis den Berührungspunkt Sachsens mit Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Mit seinen „Ländernachbarn“ pflegt Nordsachsen intensive politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen. Die Früchte daraus werden im ganzen Freistaat geerntet.

Die Sächsische Staatsregierung freut sich darauf, auch weiterhin mit dem Landkreis Nordsachsen als engagiertem Partner zusammenzuarbeiten.

Stanislaw Tillich, Ministerpräsident



Bodenfläche am 31. Dezember 2011 nach Nutzungsarten in Prozent



Liebe Leserinnen und Leser,

der Landkreis Nordsachsen ist ein Landkreis voller Frische und Energie. Als ein Zentrum der Reformation und des kulturellen Aufbruchs hat er bis heute nichts von diesem Enthusiasmus eingebüßt.

Wirtschaftlich aufstrebend, verfügt er über ein dichtes Netz öffentlicher und privater Bildungseinrichtungen sowie Angebote der Kinderbetreuung. Die Verkehrsnetze von Straße, Schiene, Luft und Wasser bieten Investoren hervorragende infrastrukturelle Bedingungen. Ein kontinuierlicher und konstruktiver Austausch mit Partnern in der Wirtschaft und Bildung prägt unsere zugleich innovationsfreudige und traditionsbewusste Region.

Der Landkreis ist reich an Kulturschätzen, Schlössern, Denkmälern, Kirchen, ehemaligen Rittergütern sowie Mühlen der verschiedensten Bauart. Mit diesen touristischen Angeboten ist die Region für die Besucher aus nah und fern Anziehungspunkt.

Zum 2020 km² großen Landkreis Nordsachsen, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Oberzentrum Leipzig gelegen und an Brandenburg und Sachsen-Anhalt grenzend, gehören Teile des Naturparks Dübener Heide ebenso wie die Dahleener Heide, der Wermisdorfer Wald und die Auenlandschaften an Elbe und Mulde. Diese beiden großen Flüsse durchqueren weite Teile des Landkreises und geben ihm neben den aus ehemaligen Braunkohletagebauten entstandenen Seen ein eigenes Gepräge.

Ich lade Sie herzlich ein: Kommen Sie nach Nordsachsen und überzeugen Sie sich selbst!

Ihr Michael Czupalla, Landrat



Ausgewählte Daten zum Landkreis Nordsachsen 2011

Merkmal	Einheit	Landkreis Nordsachsen	Anteil an Sachsen in %
Fläche	km ²	2 020,3	11,0
Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	204 161	4,9
Eheschließungen	Anzahl	919	5,2
Lebendgeborene	Anzahl	1 422	4,1
Gestorbene	Anzahl	2 501	4,9
Privathaushalte ¹⁾	1 000	103,2	4,7
Arbeitslose ¹⁾	Anzahl	13 542	6,0
darunter Frauen	Anzahl	6 400	6,0
Schüler im Schuljahr 2011/12 an			
allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	16 643	5,2
berufsbildenden Schulen	Anzahl	4 941	4,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	126 949	14,0
darunter Ackerland	ha	113 896	15,8
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾			
Betriebe	Anzahl	153	5,0
Tätige Personen (September)	Anzahl	11 523	4,5
Gesamtumsatz	Mill. €	2 261,0	3,7
Bauhauptgewerbe ²⁾			
Betriebe	Anzahl	40	7,5
Tätige Personen ¹⁾	Anzahl	2 812	9,2
Gesamtumsatz	Mill. €	344,6	8,2
Fertig gestellte Wohnungen	Anzahl	260	4,8
Wohnungsbestand am 31. Dezember	1 000	107,9	4,6
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 607	4,4
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 588	4,8
Kaufwerte für Bauland	€ je m ²	11,85	x
Tourismus ³⁾			
Ankünfte	1 000	243,9	3,7
Übernachtungen	1 000	680,2	4,0
Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	50	9,9
Filmtheater	Anzahl	3	3,1

1) Jahresdurchschnitt

2) Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen

3) Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten